Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 18.11.2026

Die Milchanlieferung in Deutschland hat ihren Tiefpunkt offenbar erreicht und stagniert derzeit. Die Milchinhaltsstoffe sind nach wie vor auf einem recht hohen Niveau. Sahne reagiert am Spotmarkt für Flüssigrohstoffe weiterhin schwach, während Milcheiweiß auf einem stabilen Niveau bleibt.

Milch- und Süßmolkenpulver

Die Preisdifferenz zwischen Vollmilchpulver und Magermilchpulver verringert sich zunehmend. Ausschlaggebend dafür ist vor allem die weiterhin schwache Nachfrage nach Milchfett und die hohe Nachfrage nach Protein. Der Handel bei Vollmilchpulver verläuft entsprechend ruhig, größere Abschlüsse bleiben weitgehend aus. Bei frischer Ware sind vereinzelt dennoch Preise von über 4.000 €/t möglich. Gleichzeitig kommen immer wieder kleinere Mengen zu deutlich niedrigeren Preisen zum Abschluss. Dies deutet auf eine uneinheitliche Marktlage und eine weiterhin zurückhaltende Kaufbereitschaft hin. Magermilchpulver zeigt sich dagegen stabil. Trotz der zuletzt etwas nachlassenden Geschäftsaktivitäten ist bislang kein nennenswerter Preisdruck erkennbar. Die ruhigere Handelsaktivität könnte auch mit der aktuell stattfindenden Food Ingredients Europe in Frankfurt zusammenhängen, da Marktteilnehmer ihre Aufmerksamkeit derzeit verstärkt auf die Messeaktivitäten richten. Anders entwickelt sich Magermilchpulver in Futtermittelqualität. Nach der festeren Tendenz in der Vorwoche zeigt sich dieser Bereich inzwischen wieder etwas schwächer. Hier scheint die Nachfrage derzeit weniger Unterstützung zu bieten. Die Preisspanne für Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde weiter ausgeweitet. Die Geschäftsaktivitäten zeigen sich hingegen seit einigen Wochen weitgehend stabil. Im Gegensatz dazu entwickelt sich Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität deutlich volatiler und musste preislich nach unten korrigiert werden. Die in der vergangenen Woche noch ausgeprägte Nachfrage auf Käuferseite hat inzwischen wieder etwas nachgelassen. Entsprechend ruhig gestaltet sich das Handelsgeschehen. Nennenswerte Abschlüsse waren zuletzt kaum zu verzeichnen.

Butter

Der Handel rüstet sich für das anstehende Weihnachtsgeschäft. Dies zeigt sich schon jetzt in der gestiegenen Meldemenge der vergangenen Woche. Die Vorausschau für die kommenden Wochen wurde an die Produzenten weitergegeben. Der Markt für Blockbutter 25 kg zeigt sich hingegen ruhig. Es befindet sich immer noch eine gewisse Menge an gefrorener Ware am Markt die preisdrückend wirkt und gleichzeitig die Nachfrage nach frischer Ware beeinflusst.

Emmentaler

Die Notierung für Allgäuer Emmentaler konnte diese Woche erneut nicht durchgeführt werden. Emmentaler und Viereckhartkäse werden sehr gut nachgefragt. Die Bestände in den Reifelagern bleiben gering und die Preise wurden in der Notierung fortgeschrieben.

Schnittkäse

Der Markt für Schnittkäse ist nach wie vor von einer regen Nachfrage gekennzeichnet. Der Lebensmitteleinzelhandel zieht umfangreiche Mengen ab. Vor allem ist Reibkäse gefragt. Dies gilt auch für Mozzarella. Die Industriekunden ordern in gutem Umfang. Stabil läuft das Geschäft im Food-Service. Dies gilt auch für das Exportgeschäft. Die Bestände in den Reifelägern sind niedrig und sehr jung. Zusätzliche Anfragen können nicht bedient werden.

Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V.